

Jackets, Kragen, Abend-Mäntel,

Mädchen-Mäntel und-Jackets.

Grösste Auswahl. Billigste, feste Preise.

Brummer & Benjamin, Große Ulrichstraße Nr. 23.

Staatssekretär Graf Bülow.

Durch den neuesten deutsch-englischen Kolonial-Vertrag ist die Persönlichkeits des Staatssekretärs des Auswärtigen, Grafen Bülow, politisch wieder in den Vordergrund getreten, weshalb wir unten folgen beliebigen ein Portrait des Genannten beifügen. Der Genannte ist rund 8 Jahre



in seinem gegenwärtigen Amte, und hat die Vorträge über die Verfassung von Kolumbien, über die spanischen Südamerikaner (Carolinien und Marianne) sowie jetzt über die deutsch-englischen Kolonialverträge (Zago, Samoa) gehalten und bildet dabei auf eine Reihe beachtenswerter folienreicher Vorlesung zurück. Bülow ist geborener Holländer und liegt im 51. Lebensjahre.

Aleixen Chronik.

*** Leipzig, 13. November.** (Zu dem räthselhaften Tode) des Oberpermanen Otto Setzgaß, des Sohnes des Leipziger Universitätsprofessors Setzgaß, der bekanntlich dieser Tage, anstehend von zwei Schülern durchbohrt, in einer Waidelasse liegen tot aufgefunden wurde, wird weiter gemeldet, daß der junge Mann zweifellos infolge Kränkelns den Tod gefunden hat. Die gerichtliche Obduktion der Leiche hat nämlich ergeben, daß die an der Stirn des Verstorbenen nachgewiesenen beiden Verletzungen nicht wie ursprünglich angenommen, von einer Schußwunde, sondern mittels eines Rasiermessers in schräg-rechterer Richtung herbeigeführt worden sind. Das Messer wurde auch bei der Leiche angetroffen. Die Ursache zum Selbstmord konnte bisher nicht ermittelt und dürfte unter den obwaltenden Umständen wohl auch nie aufgeklärt werden. Der junge talentvolle Mann hatte im Alter von 18 Jahren bereits zum primus omnium des Königl. Staatsgymnasiums gehört und war bei seinen Lehrern und Mitschülern gleich beliebt.

*** Berlin, 13. November.** (Kochgewerkschaft.) Die 33 Jahre alte Witwe Helene Fischer, geb. Weidlich, aus der Mühlenstraße 120a ist einer Kochgewerkschaft zum Opfer gefallen. Die Frau, die aus Mangel an Geld, sich allein und hatte in der Mühlenstraße an zwei Stellen vermietet. Diese schliefen gestern, Sonntag, Morgen sehr lange und kamen erst nach Mittag dazu, sich nach ihrem Kaffee umzusehen. Nun fanden sie die Witwe in der Küche tot in ihrem Bett liegen. Frau Fischer hatte am Abend vorher, wie die Obduktion ergibt, ihre Kehlkopfarterie mit der Kochgabel durchgeschnitten, auf der ein Gefäßchen lag. Die Kleider waren nun auf dem Stummelhauch, der bei Kocher mit der Gabel verbunden, gesteckt, und der Schlaf nach unter dem Druck dieser Zeit herabgefallen. So stürzte das Was in großer Menge aus und wälte die ganze Leiche. Frau Fischer erstickte im Schlaf. *** Berlin, 13. November.** (Erdbebenbedrohungen eines Rauffen.) Auf offener Straße sich zu erheben derartige Sonnabend Abend der

23 Jahre alte Student der technischen Hochschule Vulkan A., ein Knabe der junge Mann, der einen ziemlich hohen Monatslohn bezieht, hat, er etwas freudig geworden und reichte mit seinem Geld in der Regel nicht lange. Vor einigen Tagen besuchte er mehrere Wirtschaften und gab seine ganze Bausparung aus. Am 10. Uhr jagte er sich mit dem Dreifachbatterien am Bahnhof Friedrichstraße eine Kofferstange in den Kopf und brach schwer verletzt zusammen. Zwei Schutzmänner brachten ihn mit einer Droschke in ein Krankenhaus. Hier bei der Veranlassung zu dem Selbstmordverbrechen gab er keine Auskunft. Ein Brief in russischer Sprache, den man bei ihm fand, gibt darüber nachlässige Aufklärung.

*** Charlottenburg, 13. November.** (Zum Weltuntergang.) Hier erzählt man folgendes Erlebnis, das heute, Montag früh in einer Familie sich zutrug. „Der siebenjährige „Wum“ soll nicht zur Schule gehen, weil er nicht mit dem Lehrer, sondern mit seiner Mama „untergehen“ will. Nach längerem Zorn und Gerreden stimmt ihn seine schuldige Schwestern auf die Seite und erklärt ihm, er brauche keine Angst zu haben, der Komat, ein Stern so groß wie ein Mann, komme allerdings, er werde aber in der Verlehnung von zehn starken Männern, die als Bewachung eines großen Zimmers stehen, und drei weiteren ihm werden vorzogen. Die strengen Worte des Vaters haben nicht gehalten — die Waise eines Kindes war dem Kinde aber zugänglich, und „Wum“ ging beschämt mit seinen Schwestern zur Schule.

*** Dresden, 13. November.** (Unter dem Verdacht des Gattens morderdes verurteilt.) Die Ehefrau des hiesigen Kaufmanns Friedemann, Staatsanwaltschaft die 35jährige Hebelbühnenhelferin Witwe Billig, wurde am 10. d. M. wegen des 27-jährigen Selbstmörders Friedemann verurteilt. Frau Billig, welche bis Ende September d. J. in Wittichenau wohnte, wird beschuldigt, ihren Gemann, den Rentier Billig, durch Gift getötet zu haben, während der mittlerweile Friedemann der Wittichenau an diesen Verbrechen bringen ließ. Nach dem nach dem Ableben des Billig verbrachte sich in Wittichenau und Umgebung das Gerücht, daß B. nicht eines natürlichen Todes gestorben sei, zudem auch der Selbstmörder Friedemann schon zu früheren des Billig mit dessen Ehefrau ein heimliches Verhältnis gehabt habe. Nach dem Tode des B. hebten seine Witwe mit ihren fünf Kindern und Friedemann auch Tränen über, so sie gemeinsam den Verzicht einer Heimkehr übernahmen. Vor einigen Tagen hat nun in Wittichenau auf Anordnung der Staatsanwaltschaft zu Gericht die Ausgrabung der Leiche des Verstorbenen stattgefunden, was die Verurteilung der Weibchen zur Folge hatte. Das Verbrechen soll angeblich durch einen wüthigen der Witwe B. und deren Viehhaber stattgefunden haben, den sie vergiftet habe.

*** Weicene, 13. November.** (Falsches Geld.) Dem „Meraner Tagblatt“ wird von amtlicher Stelle mitgeteilt, daß in der Umgebung von Weicene fünfzig falsches Geld, bekanntlich dem Münzmeister des Reiches, welches mit dem Bildnis Kaiser Wilhelms I. und den Jahreszahlen 1876 und 1877 in beträchtlicher Menge, am täglich werden an einer hiesigen öffentlichen Zahlungsstelle bezugsweise angehalten und dem Reichsamt vorgelegt. Das Geld, das sich hier in der Umgebung einer hiesigen öffentlichen Zahlungsstelle befindet, scheint bezugsweise.

*** Kassel, 13. November.** (Gewitter und Schneefall.) Ein Gewitter mit sehr heftigen Donnererschlägen, Regengüssen und starken Hagel hat sich heute Nacht über Kassel entladen. Während die Rückwärtigen 13 Grad Wärme hatten, wurde vom Schütze Schneefall gemeldet.

*** Herdingen, 13. November.** (Benzinexplosion.) In einer hiesigen gemischten Fabrik hat heute früh eine Benzin-Explosion stattgefunden, bei welcher zahlreiche Personen verunletzt wurden. Nach einer ungenaueren Meldung wurden dabei drei Arbeiter getötet, sechs wurden verunletzt unter den Trümmern herangezogen. Ein Arbeiter wird vermisst.

*** Wien, 13. November.** (Aus furcht vor Wahnsinn.) Gefährlich hat sich hier der Redigierredakteur des Obersten Redaktionsbüros Ludwig Freiherr v. Perich-Krafft. Er künfte den Selbstmord aus furcht vor Wahnsinn verurteilt haben, die behauptet herangezogen zu sein. Ich bin kein Oheim, Baron Heinrich Perich, vor einigen Tagen wegen Gefährdung in eine Heilanstalt gebracht wurde. Diese Nachricht tief bei dem Herrn veranlaßt furcht vor Wahnsinn hervor, daß er zum Selbstmörder wurde. Baron Ludwig Perich erkrankte einer 1810 geborenen Familie Perich-Wien und war im Lebensjahre.

*** Wien, 13. November.** (Ein geheimnisvoller Mord.) Im Fabrikstrassenstrich bei Wiener Sonntag in Nieder-Osterrath sind in der Nacht vom Sonntag auf Montag der Weiber einer großen Waarenhändlerin und Heber Josef Glang, ein Gesh von 38 Jahren, und seine Ehefrau Margareta Weidenbacher, die allein die Wäsche nicht der Fabrik besaßen, durch unbekannte Täter grausam ermordet worden. Die Stellen wurden erbrochen, Ehepartner und Weib durch einander gemordet, aber wie ein Wiener Vertreter der Firma behauptet, angeblich kein Geld geraubt. Man glaubt daher, es handelte sich um Erlangung eines wichtigen Familien-Columbus, dessen sich der Mörder möglicherweise bedient.

*** Dresden, 13. November.** (Ein falsches Preisversteigerung.) Bei der Station Döbeln in der Nähe von Gau fuhr eine Lokomotive mit Soldatp in einen entzündeten Personenzug hinein. Der glückliche Lokomotivführer, welcher den Zug weiter entzweit glaubte, konnte nicht mehr bremsen. Drei Passagiere wurden getötet und mehrere leicht verletzt, drei Wagen wurden zerstört.

*** Arezzo, 13. November.** (Ein falsches Preisversteigerung.) Der hiesige Major Maccari ist durch die Verhaftung von einigen Jahren mit einem Mädchen Namens Julia Scamovino zusammen. Infolge eines hässlichen Streites hatte er sie verheiratet. Als der Major am Abend des 8. November einen Spaziergang machte, trat ihm plötzlich die Geliebte entgegen und feuerte auf einen Revolver eine Kugel auf ihn ab, die ihm den Hals brach. Mit einer zweiten Kugel nahm sich das Mädchen das Leben.

*** Paris, 13. November.** (Der Fall der Zantstuf.) Der mit großem Geschwind ausgeführt wird, dürfte einer der bedächtigsten Ansehenspunkte der hiesigen Weltanschauung werden, denn durch die Durchführung von Säuren der verschiedensten Natur und anderer Verbindungen er nicht nur Unterleibsorgane zu bieten, sondern ein belegendes Theater der Sitten zu bilden. Im Rahmen solcher Vorstellungen sollen die antiken Tänze der Skulptur, Griechen und Römer, die vornehmlichen Reigen des Mittelalters, bis zu den eleganten und gemeinen Bewegungen des Renaissances zur Aufführung gelangen. Stoffliche, künstlerische, die laute Persönlichkeit der Paestanen, sowie der reichliche Schmuck reichlicher Aufzüge werden im Falle der Zantstuf nachgehoben finden. Das Unternehmen im von Schriftstellern, Gelehrten und Schauspielern angelegt worden, die sich schon die Mitwirkung bekannter Vertreter der Zantstuf gesichert haben.

*** Madrid, 13. November.** (Geheime Verträge.) Der portugiesische Botschafter teilte der hiesigen Welt mit, daß Verträge einer Berliner Firma auf eine Eisenbahn-Bank im Werte von 100000, 60000, 50000, 40000, 30000 und 21455 Mth. entworfen worden sind. Es werde berichtet, die Verträge hier mit falligen Anbieten zum Einlösung zu bringen. Die Verträge lauten auf die Höhe.

*** Rom, 13. November.** (Geheimnisse des Kaisers Wilhelm.) Zum Bau der evangelisch-lutherischen Kirche in Kettlingen (Gemeindeamt Kettlingen) wurde am 13. d. M. ein Vertrag zwischen dem Reich und dem Kaiser abgeschlossen. Der Vertrag enthält die Bestimmungen, daß die Kirche hier mit falligen Anbieten zum Einlösung zu bringen. Die Verträge lauten auf die Höhe.

*** Neuwied, 13. November.** (Wahre Begeisterung.) Der Hamburger Dampfer „Auguste Viktoria“ beugte sich heute auf seiner jüngsten Fahrt nach Neuwied dem von Neuwied nach Kopenhagen fahrenden hiesigen Dampfer „Polarskieren“, welcher nachweislich ab. Das Schiff hatte am 13. Oktober mehr als einen Sturmes seine Schande verloren. Der Kapitän der „Auguste Viktoria“ lag bei hohem Seegang ein Boot auslegen, dem es unter Führung des ersten Offiziers schon gelang, in die Nähe des bedrängten Dampfers zu kommen. Es wurde dabei mit hohem Getöse die zur Benutzung der Wellen benutzt. Der Kapitän des hiesigen Schiffes ist jetzt wieder die Hülle aus, und das Rettungsboot legte unverweilt die Hülle nach einer dreistündigen, sehr gefährlichen Fahrt zurück. Die Besatzung der „Auguste Viktoria“ veranlaßte zum Verbleib der Mannschaft bei Rettungsbooten ein Konzept, bei welchem zum Schluß ein Mann, und mehrere 115 Mann erobert. Der hiesige General-Gefolge überreichte dem Kapitän das Geld mit einer feinen Denkmünze, in welcher die Besatzung ausliefen, der Mut der Rettungsbootmannschaft habe ihnen die Lebensrettung gegeben, daß sie sich im Falle eines Unglücks auf die Seele der „Auguste Viktoria“ verlassen könnten.

*** Warnung vor Fälschung;**
Man verlange ausdrücklich:
Dr. Hommel's Haematogen
(Edukativkraft: Taugende Lössen)
und weise Nachahmungen zurück.

G. Schaible, Möbelfabrik

Magazine: Große Märkerstraße 26 und Große Märkerstraße 2, Fernsprecher 1111,

empfeht sein reichhaltiges Lager

kompletter geschmackvoller Zimmereinrichtungen,

Salons, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer und Schlafzimmer

Große Auswahl fertiger Polstermöbel

Lager in sämtlichen Etagen des Vorder- und Hinterhauses.

Bediegene bürgerliche Zimmereinrichtungen in jeder gewünschten Garantie.

Besichtigung gern gestattet. Reelle Bedienung. Billiger Preis.

Taschentücher
mit Webeflechtern, schöne Qualitäten am Lager.
A. J. Jacobowitz & Co., Wandaubergstraße 3, 1 Treppen.

Aepfel. Aepfel.
Nach Prüfung meiner Keller empfehle allerbeste Tafeläpfel für den Winterbedarf als: prachtvoll schmeckende
französ. Doppel-Bellefleurs
und viele andere prachtvolle dicke Sorten in Centnern und im Einzelnen. Ebenja gute Ess- und Kochbirnen, spanische Weintrauben.
Fr. Bärckner, Obsthandlung,
Galle a. S., Alter Markt 36.

Grosse Berliner Schneider-Akademie,
System Kahn,
nur Berlin W., Markgrafent. 33/34.
Gründlichste Ausbildung in der Herren-, Damen- und Mädchenarbeit.
Neue Kurve am 1. und 15. jedes Monats.
Schneider. — Schnittmeister. — Stellenanzeigen. — Prospekte gratis.

Zahnziehen, schmerzlos (ohne alle Betäubung),
Sitz u. Bruchbarkeit u. natür-
liches Aussehen garantiert.
Zahne u. Gebisse
Reparaturen u. Umarbeitungen in einigen Stunden fertig.
Plomben jeder Art, vorwieg. Gold u. Silber.
Dr. chirurg. dentariae Netz, promot. America, Geleistr. 21.

Von dem der **Landbank in Berlin** gehörigen
Gute Dembe
Kreis Czarnikau, Provinz Posen,
grenzend an Stadt u. Bahnhf Czarnikau, kommen folgende Grund-
stücke zum Verkauf:
2 **Reisfelder** von ca. 400—650 Morg.,
1 **Waldgut** von ca. 400 Morg.,
1 **Ziegeleigrundstück** von ca. 160 Morg.,
1 **Gärtnergründstück** von ca. 30 Morg.,
12 **vollständig ausgebaute Grundstücke** in
Grösse von 30—120 Morg., mit sehr guten ertragreichen
Neuzieseln und Lehmton, auch todtem Irerut.
Der Acker besteht fast durchweg aus mildem Lehmton
und ist für alle Fruchtarten geeignet. Besichtigungen jederzeit
und Sit für alle Fruchtarbeiten vom Bahnhof Czarnikau bei vorheriger
Anmeldung.

Das Anstellungsbureau der Landbank
Dembe, Post- und Telegraphenstation.

Rennthierfelle
verleihen bis zum 1. Mai 1900
à Mk. 2,75 pro Stück
Gebr. Dangelowitz, Ritzplan 2.

Ausführung sammt. Bauarbeiten für
ANSCHLUSSELEISE
Fabrik-Industrie-Seil- u. Kettenbahnen.
Lieferung sammt. Materialen neu u. gebraucht,
als Weichen Geleise Drehschrauben,
LOCOMOTIVEN-WAGGONS.
Eisenbahn-Bau-Gesellschaft
K. Weber & Co Chemnitz i/S.
Bismarckstrasse - Vorwärtsstrasse, Chemnitz.

Hygiana.
Hervorragendes Nähr- und
Kräftigungsmittel. Zum
täglichen Gebrauch vorzüglich
geeignet an Stelle von Thee
und Kaffee; namentlich bei
Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht,
Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz.
Für Frauen und Mütter besonders empfehlenswerth.
Preis M. 1.60 u. M. 2.50.
Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.

„Gefährliche“
Lebensversicherungs-A.-G., Stettin.
Bezüglich des Vermögens und Versicherungsbedingnisse prüfte Aktien-
Gesellschaft Deutschlands.
Fr. Gossart, Geleistr. 21, **Paul Mussmann,** Alter Markt 7.
Aufseher. Hauptagentur.

Meiner hochgeachteten Kundhaft zur gef. Kenntnissnahme, das ich mit dem
heutigen Tage dem
Fernsprechnetz unter **Nr. 1340**
angeschlossen worden bin.
Ergebenst
Drogerie „Phönix“, Joh.: Ernst Walter,
67 Geleistrasse 67.

**Staatlich konzess. Seminar für Kindergärtnerinnen
und Privatlehrerinnen. Geogr. 1878.**
Gründ. Ausbildung i. d. Berufsaufg. mit vorr. Unterricht. Kinder (Dauer des
Kurses 1/2 Jahr). Vorbereitung für die Erhebung des Interesses (Dauer des
Kurses 1 Jahr). Fortbildungskurse. Platzung in geeignete Stellung.
Geogr. 13. **Dr. Eysenell-Weidling.**

In 11 Tagen
Gold-Lotterie
3. Wochfahrts-Lotterie
zu Zwischen-
der Deutschen
Lotterien
Ziehung 25., 27., 28., 29., 30. Nov.
in Berlin.
16870 Goldgewinne, zahlbar
ohne Abzug im Betrage von A
575,000
Hauptgewinne: Mark
100,000
50,000
25,000
1 x 15000 = 15000
2 x 10000 = 20000
4 x 5000 = 20000
10 x 1000 = 10000
100 x 500 = 50000
150 x 100 = 15000
600 x 50 = 30000
16000.15 = 240000
Wahl-Loose à M. 3.30
Paris und Lize 30 Pf. extra, empf.
u. voranbez. auch unter Nachn.
aus dem Reichs-Lotterien-
Lud. Müller & Co.
in Berlin, Breitestr. 5, u.
Hamburg, Nürnberg, München.
Telegr.-Adr.: Göttemüller.

Dr. Thompson's
SEIFENPULVER
gibt blendend weisse
Wäsche.
Unübertreffliches
**Wasch- und
Bleichmittel.**
Allein eoh mit Namen
Dr. Thompson
in Schutzmarke **SCHWAN.**
Vorsteht
vor Nachahmung!
Ueberr. käuflich
einstufige Fabrikant:
Ernst Steglin, Düsseldorf.

beim Einkauf ausdrücklich
Ratten- und Mäusewärate
„GLIRES“
D. R. M. S. 252333.
Massenvergiftungsmittel für Ratten
und Mäuse.
Unschädl. f. Menschen u. Haustiere.
à Stück 1,-, 50, 15 Pf.
Allerlei Fabrikant:
Robert Paul, Leipzig.
Zu haben bei: **Heilmödl & Co.,**
Krötzen, Drogie.
W. Franke, Glauchastr. 53.
G. Kaiser, Schmeerstr. 18.
Ernst Meyer, Herzerstr. 5.
P. Fritzsche, Ludw. Wackerstr. 75.
F. H. Weber, Gr. Steinstr. 46.
Ernst Walter, Geleistrasse 67.
(Drogerie Phoenix).
G. Oswald Nachf., Geleistr. 34.
Alfred Seock, Markt-Drogerie,
Schmeerstrasse 1.
Otto Fiedler, Engel-Drogerie,
Magelbergstrasse 49.
H. Quarntsch, Leipzigerstr. 53.
Felix Sioli in Giebichenstein.
Fr. Schmidt in Trotha.
General-Vorverteiler in den Reg.-Bez. Merse-
burg: **Otto Winkler,** Schwetzscherstr. 26.

Fertige Betten
von 17 Mark an.
Grosse Auswahl in Bettfedern,
Inletts, Bezügen, Bettdecken,
Schlaf- u. Bettdecken billigst.
Alb. Hammer, Geleistr. 52.
Guter Alpenfrüher-
Thee
zu haben bei:
Gebr. A. Kühn, St. Ulrichstr. 3, 1.

Unentgeltlich
verleiht Anweisung zur Rettung von Trunksucht und
ohne Verzeihen. — kein Geheimniss. —
M. Falkenberg, Berlin, Steinhilberstr. 29.
Lieber tausend mal gerichtet, gepflücht u. eiblich erprobte Dant- und Anerkenntnisgütern
bezeugen die Wiederkehr des hässlichen Gutes.

**Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule,
akademische Lehranstalt I. Ranges**
für moderne Damenschneiderei und Wäsche-Confection,
Alteste und bestrenomirte am Platze.
Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber.
Prospecta gratis u. franco durch die Vorsteherin **Frl. Clara Martini.**

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
Die Wiederherstellungsarbeiten in der Kapelle des Nordfriedhofes
sind beendet und kann die Benutzung der Kapelle vom 15. ds. Mts. ab erfolgen.
Halle a. S., den 13. November 1899.
Der Magistrat. Steube.

Bekanntmachung.
Die Bestimmung des § 9 des Regulativs vom 8. August 1835. betreffend die
sanftmüthigen Strafmassnahmen bei anstehenden Straftaten, nach welcher Strafe, Be-
amtlichener, Haus- und Gastwirthe bei Vernehmung der Befragung verpflichtet
sind, von anstehenden Straftaten bei der Polizeiverwaltung unverzüglich Anzeige
zu erheben, wird hierdurch mit dem Befehle in Erinnerung gebracht, das diese An-
zeigen schon zu erheben sind, wenn der Verdacht einer anstehenden Straftat
vorliegt.
Halle a. S., den 9. November 1899.

Bekanntmachung.
Unter Hinweis auf die in Nr. 286 des General-Anzeigers pro 1898 unter dem
30. November d. J. erlassene Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen
Kenntnis gebracht, das folgende Teil des gegen Landberg, welcher seitdem dem
vorstigen Grundstück Nr. 15 einseitig und der Rathshausgasse gelegen ist, nunmehr
hermit eingezogen wird, nachdem die als Ertrag in Aussicht gestellte Verbindungsstrasse
zwischen Rothgasse und großer Sandberg freigelegt worden ist.
Halle a. S., am 14. November 1899.
Die Polizei-Verwaltung. J. U. Schnackenburg.

Ausschreibung.
Die Platte-Arbeiten in der Verbindungsstrasse zwischen Poststrasse und
Gartenstrasse sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Montag den 20. November, Vormittags 10 Uhr
auf dem Stadtbauamt einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen aus-
liegen, auch die Bedingungen sammtliche entnommen werden können.
Halle a. S., den 13. November 1899.
Der Stadtbauamt. Genamer.

Bekanntmachung.
Der am 15. Februar 1866 zu Jersburg a. U. geborene Kellner **Carl Franke**
sorgt nicht für seine Familie, sodas dieselbe aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden
muss. Wir bitten um Mittheilung seines Wohnortes.
Halle a. S., den 12. October 1899.

Bekanntmachung.
Volkspartei-Verkehr nach Mittel- und Süd-America.
Für Volkspartei aus Deutschland nach einer Anzahl von Staaten in Mittel- und
Süd-America: Argentinische Republik, Columbia, Costa-Rica, Guatemala, Republik
Honduras, Mexico, Nicaragua, Paraguay, Salvador, Uruguay und Venezuela sind bei
der Vorbereitung über Hamburg und Bremen zwei Vorkaufslöser — für Parafete bis 1 kg
und für Parafete über 1 bis 5 kg (für Paraguay über 1 bis 3 kg) — wie sie bereits
im Verkehr nach den Vereinigten Staaten von America belegen, eingeführt worden.
Gleichzeitig hat eine Berechtigung der heutigen Seefahrer-Gebrüder für die Volk-
spartei nach den genannten Ländern festgefunden.
So Folge sollen sich im Volkspartei-Verkehr mit den genannten Ländern eine wesent-
liche Ermäßigung des Portos eingetreten, namentlich für Volkspartei bis zum Gewicht
von 1 kg.
Ueber das Nähere geben die Postämter auf Verlangen Auskunft.
Berlin W., 8. November 1899.
Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.
von Robbeiselt.

Fort mit den Warzen!
Die beliebtesten
„Smoker's de licht“
10 Stück 50 Pfg.
sind nur zu haben bei
Carl Mann,
Gr. Steinstr. 9. Fernspr. 73.

„Nichtung!“
30 Mark Belohnung
Jenem, der mir die beiden
Fingerringe namhaft macht, welche am
Sonntag den 23. Juli 1899, früh
gegen 10 Uhr in der Kittenmann-Juden-
Wohnung in Halle a. S., Nörd-
erstr. 1 (am Hofplatz) waren und
hörten, wie Frau Wittwe Mack einen
Derrn belohndete. Willkürigen erweisen
Körderstr. 12, III. 1.

Plätten mit langem Griff,
flach vermindert, garantirt nicht
sengend. Glatte
folien Plätten
à 20, 30, 35 A.
Glatte Plätten
à 3 A., Acemelpfatten
3 A., Acemelpfatten
bretter 1.25 A., g. Plättchen 1.10.
Bezug 4.50 A.
Gustav Rensch, Postf. 910.
Magazin für Haus- und Küchengüter.

Althee-Bonbons
von vorzüglicher Wirkung gegen Husten
u. Heiserkeit empf. à Pack. 25 u. 50 A
Joh. Mitlacher,
Poststrasse 11. Gr. Ulrichstr. 36.
Aepfel! Sort 75 A bis 4 A
verkauf
Lauo, Ritzplan 55.